

Manavirtuose Sceda schlendert langsam über den Marktplatz, immer wieder kurz zu den Ständen schielend, ob sie nicht vielleicht etwas passendes auf Lager hätten, doch nein, noch wird er nicht fündig. Mit einem|

Manavirtuose Sceda | Seufzer wird sich weiter vorgearbeitet, durch die zum Teil doch schon recht dichten Menschenmassen hindurch. Irgendwo hier musste es doch jemanden geben, der derartiges verkaufte... Weit mehr|

Manavirtuose Sceda | als die Hälfte des Marktes hat er schliesslich abgesucht, als er endlich einen Stand erblickt, der solche Waren zu führen scheint. Was er gesucht hat? Geschmeide und Schmuck...

Kairi | Eine Verkäuferin wischt gerade über ihren Schmuck, damit dieser ja bloß keinen Staub ansetzt. Kurz betrachtet sie die Menge, ehe sie sich wieder ihren Waren widmet. Oh ja, bei solchen Waren >

Kairi | sollte man stets auf der Hut sein, schließlich... Thalheim war ein gefundenes Plätzchen für Diebe aller Art.

Manavirtuose Sceda nähert sich langsam der Verkäuferin und betrachtet zunächst einmal stumm ihre Waren. Verdächtig stumm, wenn man so wollte...

Kairi | Die Verkäuferin mustert den Fremden argwöhnisch. Mit seinem großen Hut kam er ihr schon verdächtig vor.

Kann ich euch helfen, der Herr? wird schließlich mit einem freundlichen Lächeln >

Kairi > gefragt, schließlich gings hier ums Geschäft...

Manavirtuose Sceda hebt zwar den Blick, bleibt aber ungewohnt schweigsam. Die Waren der Verkäuferin erschienen ihm irgendwie schon beinahe zu prunkvoll und protzig... Ob er nicht auch etwas bescheidenes, aber|

Manavirtuose Sceda | dennoch schönes ausmachen könnte, dass zu **Ihr** passen würde...?

Kairi | Die Verkäuferin neigt den Kopf zur Seite, als der Kunde nicht mit ihr sprach. **Entschuldigt, darf man euch helfen? Sucht ihr etwas bestimmtes?**

Manavirtuose Sceda spricht dann doch endlich, als er abermals nicht fündig wird, allerdings in einer sehr leisen und zaghaften Stimme, die im Marktgeschrei schon beinahe unterzugehen droht: **Ich... suche nach...**|

Manavirtuose Sceda | **etwas... simplem... bescheidenen... dass einer... jungen Frau... gefallen könnte...**

Kairi | Sie hebt freudig die Braue. **Es geht doch der Herr! Etwas simples? In welcher Farbe und was soll es sein? Eine Kette? Ein Ring? Ohringe? Ein Armband? Oder gar eine Uhr?** sogleich stellt sie >

Kairi > viele Fragen, das gehörte dazu. Wie sollte sie ihn sonst helfen können, wenn sie nur weiß, das es etwas simples sein soll?

Manavirtuose Sceda fühlt sich von den leichten Redeschwall der da sogleich auf ihn einprasselte schon beinahe ein wenig bedrückt, antwortet dann aber doch leise **Silber... oder Gold... Vielleicht... ein Armband|**

Manavirtuose Sceda | **oder... eine Kette...** Scheinbar hatte er nicht die geringste Erfahrung mit Schmuck...

Kairi | Die Verkäuferin merkt, dass sie der junge Herr etwas unbeholfen ist. **Nun überlegt der Herr! Trägt sie schon eine Kette? Viele junge Frauen lieben Armbänder, vielleicht wäre das etwas?** fragt >

Kairi > sie nun vorsichtig, wenn sie sich auf etwas einigen konnten, mussten sie schließlich nur noch das passende finden.

Manavirtuose Sceda | Stimmt, **Sie** hatte schon eine Kette, das war ihm glatt entfallen... **Ein... Armband...** meint er dann auch, immer noch sehr leise...

Kairi | Sie nickt und dreht ihm den Rücken zu, ehe sie eine kleine Kiste mit schönen Armbändern hervorholt. Nicht solche prunkvollen wie sie auf ihrem Verkaufstisch lagen, nein. Eher schlichte, die doch >

Kairi > von einer gewissen eleganz zeugten. Es gab viele verschiedene, welche wo Muster eingraviert waren, oder mit steinen besetzt waren und solche die einfach verzierungen aufwiesen. **Schaut sie euch>**

Kairi > **ruhig in aller Ruhe an, vielleicht gefällt euch ja eines meiner Modelle!**

Manavirtuose Sceda sieht sich die vielen Kettchen eine Weile an, ehe er dann etwas zögerlich auf eines deutet. Ein wahrlich bescheidenes, elegantes, mit einem kleinen blauen Stein darin. **Was... was für... ein|**

Manavirtuose Sceda | **Stein ist... dieser hier?** Er hatte wirklich einen äusserst schönen und tiefen Blauton, fast schon wie der ihrer Augen...

Kairi | Die Verkäuferin hebt die Braue. **Das ist ein Saphir, daher auch die schöne Farbe. Es heißt, das er gut zu harmonieliebenden, charmanten Wesen passt. Klares Blau, als ob man das Meer anschauen >**

Kairi > **würde, wahrlich ein schönes Stück.** Erklärt die Verkäuferin gar mit einer solchen Begeisterung, dass man merkte, dass sie ihre Schmuckstücke liebte.

Manavirtuose Sceda nickt interessiert. Harmonieliebend und charmant... Doch, das passt perfekt... Darum ist auch die nächste Frage klar absehbar: **Wieviel?**

Kairi | Hebt die Braue und ein keckes Grinsen erscheint in ihrem Gesicht. **Für jemand besonderen?** wird nun nachgefragt, Neugier halt. **Freundin?**

Kairi | fügt dem Herrn dann noch hinzu. **Wie viel würdet ihr denn bezahlen?** ehe sie sich kurz dem kleinen Mädchen widmet. **Kann ich dir helfen, Kleines?**

Kairi | Die Verkäuferin lächelt die Kleine zufrieden an und zeigt auf den Stand, der 3 Plätze von ihr entfernt war. **Siehst du die Frau dort drüben? Das ist meine Schwester, sie verkauft Blumen. >**

Kairi | antwortet sie ihr schließlich, immernoch mit einem sanften Lächeln im Gesicht.

Kairi | Die Verkäuferin winkt ihr noch zufrieden hinterher, ehe sie sich ihrem Kunden wieder widmet.

Manavirtuose Sceda läuft ein klein wenig rot an. **Ehm... nun ja... eigentlich... ja.** Das letzte Wort ist das erste das er ihr gegenüber mit einer gewissen Sicherheit und Bestimmtheit hervorbringt. Dann|

Manavirtuose Sceda | er in seine Robe und holt ein kleines Säckchen hervor, welches prall mit Gold gefüllt ist - und den Wert der Kette wohl um ein vielfaches übersteigt... **Reicht... das?**

Kairi | Die Verkäuferin klatscht begeistert in die Hände. **Das ist mehr, als das Schmuckstück überhaupt kostet. Gebt mir die Hälfte davon, das wird reichen.** Antwortet sie ihm schließlich, >

Kairi > vielleicht würde er ja eines Tages wiederkommen und es war noch nie ihr Interesse gewesen, ihre Kunden hinters Licht zu führen.

Manavirtuose Sceada lächelt nun erstmals leicht. Oh, danke... Die Verkäuferin hat ihn damit beieindrückt....Andere hätten den Beutel einfach genommen... Kurz öffnet er den Beutel um etwa einen Viertel nur|

Manavirtuose Sceada | heraus zu nehmen und in die Tasche seiner Robe zu stecken. Der Rest ist ein Dankeschön für ihre Ehrlichkeit... meint er mit einem weiteren Lächeln, als er ihr den Beutel hinhält.

Kairi | Die Verkäuferin schaut ihn verblüfft an, mit solch' einer Reaktion hatte sie fürwahr nicht gerechnet... I-ich... ich danke Ihnen! sagt sie schließlich und nimmt den Beutel entgegen. Ich >

Kairi > werde Ihnen das Armband einpacken, einen Moment bitte...! folgt sogleich, ehe sie das Armband nimmt und es in einem kleinen, feinen Kästchen steckt. Eine Schleife darum und schwupps! War es >

Kairi > fertig. Ich hoffe, ihre Herzensdame wird viel Freude damit haben! antwortet sie noch mit einem Lächeln und überreicht ihm das Armband.

Manavirtuose Sceada nimmt das kleine Kästchen entgegen und versorgt es behutsam in seiner Robe. Danke sehr... Er verbeugt sich kurz höflich, ehe noch ein Auf Wiedersehen... folgt und er sich abwendet. Doch|

Manavirtuose Sceada | bei dieser Verkäuferin würde er sicherlich noch einige Male vorbeischauen... Ehrliche Händler waren schliesslich schon beinahe selten, vor allem bei Schmuck und ähnlichem...~

Kairi | Die Verkäuferin schaut ihm noch einen Moment hinterher, ehe sie sich wieder ihren Schmuckstücken widmet...~